



Über die RISCHINGER DORFPOST

In der neuen Rüssinger Arbeitsgruppe Dorfentwicklung wurde die Idee geboren, Sie, die Rüssinger Einwohner, über unser Dorfleben aktuell zu unterrichten. Dies soll, so unsere Absicht, mehrmals im Jahr geschehen. Denn die über ein Jahr im Voraus festgelegten Rüssinger Dorftermine stimmen, aus diesen oder jenen Gründen, oft nicht mehr. Und in diesen Terminübersichten lässt sich das, was im Dorf, seinen Vereinen und Gruppen geschieht, natürlich nicht wiedergeben.

Um immer am Ball sein zu können, bitten wir Sie, liebe Rüssinger, sich an diesem Blatt mit Anregungen oder Beiträgen zu beteiligen. Auch sollen unsere Vereine und Gruppen, besonders auch die Jungen, hier zu Wort kommen. Machen Sie alle mit! – Wir freuen uns über jede Zuschrift! (bs)
An dieser Ausgabe haben mitgearbeitet:
Benjamin Grünewald (bg), Ursel Grünewald (ug), Bernd Heun (bh), Berthold Schmidtke (bs) und Arno Stuppy (as).

„Rasen, Rosen und Rabatten – Historische Gärten und Parks“

Zum Tag des Offenen Denkmals

Auch in Rüssingen steht am Sonntag, dem 10. September ein Denkmal offen: Der Franziskushof in der Hauptstraße 15 der Familie Baqué-Stuppy öffnet von 10 bis 18 Uhr sein Tor. Das Gebäude-Ensemble ist beispielhaft für eine Anlage zu Beginn des 19. Jahrhunderts, wobei die Grundsubstanz wohl etwa 100 Jahre älter ist.

Die älteste Jahreszahl, 1730, findet sich an einem Kellertür-Sturz. Auf dem Rüssinger Ortsplan aus dem Jahr 1755 ist der Hof eingezeichnet. Zu dieser Zeit war er der Wirtschaftshof für den umfangreichen Rüssinger Grundbesitz des Adelsgeschlechts der Herren von Geispitzheim. Die Hofanlage mit dem Garten laden Interessierte zum Besuch ein.

Ursula Grünewald stellt im Hof bäuerliche Gebrauchskeramik aus. Familie Baqué-Stuppy zeigt eine kleine Ausstellung zum Thema „20 Jahre Franziskushof von 1986 bis 2006“. (as)



Rüssinger Arbeitskreis Dorfentwicklung gegründet

von Lisa Sutter

Um eine bedarfsgerechte Dorfentwicklung zu gewährleisten, wurde in Rüssingen im April 2006 der Rüssinger Arbeitskreis Dorfentwicklung gegründet. Ziel des Arbeitskreises ist demnach die Strukturierung der Grundzüge der Dorfentwicklung des Ortes.

Als Studentin der Raum- und Umweltplanung an der Universität Kaiserslautern habe ich die Moderation des Arbeitskreises übernommen, um als externe Person die Sitzungen zu leiten.

Methodisches Vorgehen ist eine wesentliche Voraussetzung für eine zielgerichtete Arbeitsweise im Zusammenhang mit der Dorfentwicklung. Aus diesem Grund wurde ein Schema entwickelt, nachdem der Arbeitskreis vorgehen wird.

Zur Zeit beschäftigen sich die Mitglieder des Arbeitskreises mit einer Bestandsaufnahme oder der Zusammenstellung der Rahmenbedingungen in Rüssingen und einer darauf basierenden Bestandsanalyse, die die Stärken und Schwächen der Gemeinde hervorheben soll. Die Stärken-Schwächenanalyse ermöglicht die Erfassung der spezifischen Problemstellungen und der Bereiche, in denen Handlungsbedarf besteht. Abgeleitet aus diesen Ergebnissen wird der Arbeitskreis Lösungsmöglichkeiten und Strategien erarbeiten. Darauf folgt eine Prioritätensetzung und die Ableitung einer Zeitplanung, in der die

Umsetzung der Maßnahmen in einem kurz-, mittel- und langfristigen Zeithorizont festgelegt wird.

Als Ergebnis soll ein informelles Konzept entstehen, das als Orientierungsrahmen für die Akteure im Dorf dient und zu einer motivierten Realisierung der Maßnahmen führen soll.

Der Arbeitskreis trifft sich jeden ersten Montag im Monat im Dorfgemeinschaftshaus (DGH) um 19:30 Uhr. Alle Rüssinger, Jung und Alt, sind herzlich eingeladen sich an der aktiven Gestaltung der Dorfentwicklung zu beteiligen.

TERMINE IM JULI 2006

Montag, 3., 19.30 Uhr

DGH-Gaststätte, Rüssinger Arbeitskreis Dorfentwicklung.

Mittwoch, 5., 19.30 Uhr

Franziskushof, Familie Baqué-Stuppy, Bündnis 90 / Die Grünen, „Rüssinger Dorfgespräch“

Donnerstag, 27., 20.00 Uhr

DGH-Gaststätte, Arbeitsgruppe Rüssinger Geschichte.

Samstag, 29., 16.00 Uhr und

Sonntag 30., 10.00 Uhr

Bangertsgasse, Feuerwehrfest.

Unsere Zukunft ist uns wichtig

Schon drei Mal trafen sich interessierte Rüssinger, um Ideen zur Gestaltung der Zukunft unseres Dorfes zusammenzutragen.

Beim ersten Treffen am 04.04.06 unter Gesprächsleitung von Bürgermeister Dedo-

res begann man Themen zu sammeln: *Tempo 30; Internetauftritt, Stärkung des Dorfkerns, Kultur- und Sozialprogramme usw.* Andreas Diener, Kreisverwaltung Donnersbergkreis, schlug eine Auflistung und Analyse der Stärken und Schwächen unseres Dorfes vor. Er regte an, Frau Lisa Sutter, Bannhausen, Studentin für Raumplanung an der Uni KL, die Moderation des Arbeitskreises zu übertragen.

Das zweite Treffen am 09.05.06 wurde bereits als „Rüssinger Arbeitskreis Dorfentwicklung“ von Lisa Sutter moderiert, wobei alle TeilnehmerInnen ihre persönliche Zielvorstellung ausdrückten. Allen lag die Stärkung der Lebensqualität und damit eine positive Dorfentwicklung am Herzen.

Beim dritten Treffen am 06.06.06 wurde mit der Stärken-Schwäche-Analyse begonnen, um konkrete Ansatzpunkte zu klären. (ug)

TERMINE AUGUST 2006

Montag, 7., 19.30 Uhr

DGH-Gaststätte, Rüssinger Arbeitskreis Dorfentwicklung.

Samstag, 12., 7.00 Uhr

Bushaltestelle, Gesangverein, Jahresausflug.

Samstag, 26., 18.00 Uhr

DGH-Saal, Jubiläum "40 Jahre Natur- und Vogelschutzverein".

Donnerstag, 31., 20.00 Uhr

DGH, Arbeitsgruppe Rüssinger Geschichte.

Auftakt mit Kutschen-Pracht

RÜSSINGEN: Dorffest mit Parade eröffnet – Teilnehmer aus weitem Umkreis

Prächtig herausgeputzte Kutschen und seltene Pferderassen gab es am Samstagmittag in Rüssingen zu bestaunen. Traditionell wurde das Dorffest am 17. und 18. Juni mit einer Kutschenparade durch die Straßen des Dorfes eröffnet, bevor im Werkhof des Weinguts Schaefer zünftig gefeiert werden konnte.

Zwölf Kutschen aus der Region, dazu zahlreiche Reiter hoch zu Ross und der Musikverein aus Göllheim wirkten bei der Parade mit, die bei herrlichem Sommerwetter von zahlreichen Gästen an den Straßenrändern bestaunt wurde. Fachkundig vorgestellt wurden die Gespanne, deren Fahrer sowie Pferde und Reiter von Thomas Raichle, seit vielen Jahren Organisator der Parade.

Jüngste Teilnehmerin war die gerade ein-

mal zwei Jahre alte Jana, die sicher auf dem Rücken ihres Ponys sitzt und den Zuschauern charmant und nett zuwinkte.

Ältester Kutschenlenker war mit 82 Jahren Friedel Mersinger aus Ludwigshafen, der von Raichle kurzerhand für die kommenden 18 Jahre zur Teilnahme verpflichtet wurde.

Gefeiert wurde in Rüssingen bis Sonntagabend, unter anderem mit einem ökumenischen Gottesdienst, dem Frühschoppenkonzert des Musikvereins Göllheim unter Volker Dilg, mit Musik durch das Bissinger Duo und Tanzvorführungen durch die Rüssinger Kinder. Das Fest klang mit einem bunten Nachmittag aus, bei dem es unter anderem eine Tombola gab. (ink)

Auszug aus © DIE RHEINPFALZ

Neu: Billard im Jugendraum

Wir Rüssinger Jugendliche zwischen 13 und 14 Jahren (Jan König, Philipp Haag, Johannes Jilek und Benjamin Grünwald) spielen sehr gerne Billard und bezahlten bisher dafür viel Geld in Grünstadt. Wir dachten uns: Es wäre doch super, wenn wir in Rüssingen einen Billardtisch hätten. Also schrieben wir einen Brief an unseren Bürgermeister Reiner Dedores und teilten ihm unseren großen Wunsch mit. Auch erwähnten wir unsere Bereitschaft, gerne im Dorf dafür sammeln zu gehen und etwas dafür zu tun, dass unser Wunsch Wirklichkeit werden könne. Viele der Rüssinger Kerweborsch und Kerwemäd unterstützten unser Vorhaben. Wir halfen mit beim Jugendraum streichen und es wurden bald Zuschüsse vom Land und von der Gemeinde bewilligt.

Die Sozialarbeiterin der Verbandsgemeinde Göllheim half uns, alles in die Wege zu leiten und organisatorisch abzuklären. So konnte bald ein Billardtisch und dazu noch



ein Fußballkickerspiel in den Jugendraum gebracht werden. Der Bürgermeister trat schon gegen uns an! Wir spielen jetzt meistens bis zu dreimal die Woche darin.

Vielen Dank an alle, die uns finanziell und organisatorisch geholfen haben!

Wer tritt noch gegen uns an? (bg)

TERMINE SEPTEMBER 2006

Freitag, 1., 19.00 Uhr

DGH-Saal, TuS, Kerwe, Leberknödelessen.
21.00 Uhr, Kerwejugend, Kerwe ausgraben.

Samstag, 2., 12.00 Uhr

Kerweplatz, FCK-Fanclub, Zeltkerwe.
19.00 Uhr, Kerwezelt, FCK-Fanclub,
Kerwegottesdienst.
20.00 Uhr, DGH-Saal, TuS, Kerwetanz.

Sonntag, 3., 14.00 Uhr

Kerwe, Kerwejugend, Kerweumzug.

Montag, 4., 17.00 Uhr

DGH-Saal, Kerwejugend, Kerwespiele.

Dienstag, 5., 21.00 Uhr

Kerwejugend, Kerwe begraben.

Sonntag, 10., 11.00 Uhr

Franziskushof, „Tag des offenen Denk-

mals“ und „20 Jahre Franziskushof“ –
Familie Baqué-Stuppy.

Montag, 11., 19.30 Uhr

DGH, Rüssinger Arbeitskreis Dorfentwicklung.

Donnerstag, 21., 11.30 Uhr

Bushaltestelle, Ortsgemeinde, Seniorenausflug.

Samstag, 23., 9.00 Uhr

Bushaltestelle, SPD-Ortsverein, Jahresausflug.

Donnerstag, 28., 20.00 Uhr

DGH-Gaststätte, Arbeitsgruppe Rüssinger Geschichte.

Freitag, 29., 20.00 Uhr

DGH-Gaststätte, TuS, Preisschafkopf.